

# 1890: Mit Dampf und Segel um die Welt

## *Aus den Reisebriefen von Onkel Alfred*

Neuer Vortrag, Dauer rd. 1,5 Std (inkl kurze Pause), ab März 2023

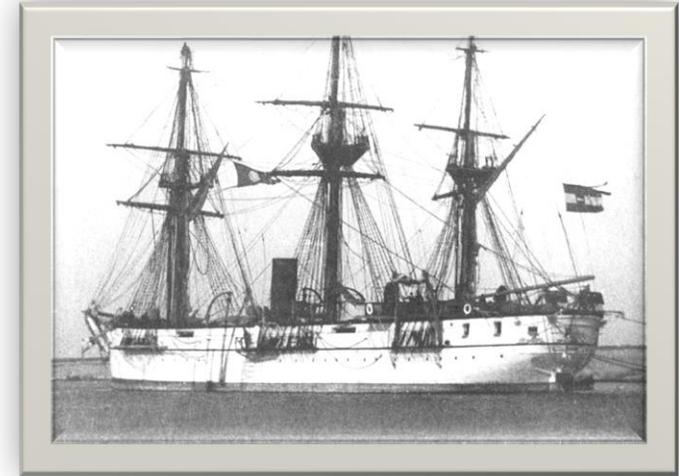
Wer hat nicht schon davon geträumt, auf einem alten Dachboden einen Schatz zu finden? Ein verstaubtes Bündel vergilbter Briefe war für unsere Familie ein solcher Schatz, denn darin entführte unser längst verstorbener Onkel Alfred in eine exotische, aber eigentlich doch auf eine Art seltsam vertraute Welt. Die Erzählungen und Anekdoten, die in der Familie über unseren „Fregattenkapitän“ kursierten fanden sich darin wieder – vielleicht etwas weniger spektakulär als die mündlichen Überlieferungen, die wohl im Lauf der Zeit so manche Übertreibung erfahren hatten, aber dafür authentisch. Diese Briefe zu lesen fühlte sich an, als wäre Onkel Alfred noch auf der Reise, und die Geschehnisse gerade einmal so lange her, wie halt ein Brief damals unterwegs gewesen ist.

Mit SMS (Seiner Majestät Schiff) **Fasana** der K.u.K. österreichisch-ungarischen Kriegsmarine dampft und segelt Onkel Alfred als frisch ausgemusterter Seekadett über Gibraltar nach Brasilien, wo gerade eine Revolution stattfindet. Weiter geht es rund um Südamerika in die Weiten der Südsee. Alfred verliebt sich in die Schwester der Königin von Tahiti, besucht die berüchtigten Strafkolonien von Neukaledonien und geht in Neuguinea mit Missionaren auf Krokodiljagd. Java, Mauritius, Aden und Jeddah sind die nächsten Stationen am Weg zum Suez-Kanal, und von dort geht es zurück nach Pula. All das berichtet Onkel Alfred in den Briefen an seine Eltern, die uns heute noch teilhaben lassen an der versunkenen Welt des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Aber nicht nur die Schilderungen der besuchten Länder und Völker sind faszinierend, wir erfahren auch viel über das tägliche Leben an Bord. Obwohl die SMS **Fasana** als Korvette kein besonders großes Kriegsschiff ist, verfügt sie doch über eine Besatzung von 250 Mann und genügend bordeigene Einrichtungen, um viele Wochen ohne Versorgung auf See unterwegs sein zu können. Eine Dampfmaschine mit 1600 PS („Rostfläche“: 30m<sup>2</sup>) und Segelfläche von 2000m<sup>2</sup>, sorgen für die Fahrt. Großküche, Fleischerei, Stallungen mit Lebewild, Bäckerei, Arrest, Bordspital, Kanzlei, Waffenkammer, Pfarrer und vieles mehr – das alles findet Platz auf knapp 70 Metern (!) Schiffslänge.

Freilich sind wir auch mit den Schattenseiten der K.u.K. Marineherrlichkeit konfrontiert. Indigene Völker werden nicht selten abwertend beschrieben – aus heutiger Sicht ist das unverständlich und völlig inakzeptabel. Auch die bisweilen sichtbare Überheblichkeit der Offiziere gegenüber untergebenen Matrosen, deren Bordleben eine ziemliche Schinderei war, wirkt heute befremdlich und fehl am Platz.

Der Vortrag „1890: Mit Dampf und Segel um die Welt“ wird ab März 2023 verfügbar sein. Neben der Lesung von kurzen Ausschnitten aus Onkel Alfreds Briefen wird es zahlreiche Projektionen von dazu passenden Fotos zu sehen geben, und auch viele interessante Daten, Fakten und Anekdoten zur K.u.K.-Marine. Die Möglichkeit zum Erwerb von Literatur und K.u.K.-Seekarten wird den Vortrag abrunden.



Anfragen bei Christian Winkler: [christian.winkler@moresail.at](mailto:christian.winkler@moresail.at) Mob.: +43 (0)664 531 78 24